

MSG 230 compact Motorsteuergerät

Technische Daten und Installationshinweise

Artikelnummer 70453



1. Beschreibung

Das **Motorsteuergerät MSG 230 compact** ermöglicht die automatische und manuelle Steuerung der Antriebe von Beschattungen oder Fenstern. Am Zentraleingang (Auf/Ab) anliegende Befehle haben Priorität. Hier können Schalter, Uhren etc. angeschlossen werden. Auch die Steuerung Solexa, Solexa II, Arexa, WS1 oder WS1000 sind als Zentraleingangsgeber geeignet.

Zur manuellen Bedienung des Antriebs werden Doppeltaster angeschlossen.

Funktionen:

- Ausgang für einen **230 V AC-Antrieb** (Auf/Ab)
- Verwendung als **Zentral-, Gruppen- und Einzelsteuergerät**
- **Zentraleingang** Auf/Ab 230 V AC (mit Priorität) z. B. für Schalter, Steuerung Solexa, Solexa II, Arexa, WS1 oder WS1000
- Einstellung der zentralen Ansteuerung auf „Totmann“ oder „Selbsthaltung“.
- Solange Spannung am Zentraleingang anliegt, ist die manuelle Bedienung gesperrt
- **Manuelle Bedienung** durch Anschluss nicht-verriegelter Doppeltaster am Eingang „Lokal“.
- Tasten-Zeitautomatik: Tippbetrieb (kürzer als 1 Sekunde drücken): Antrieb fährt schrittweise, beispielsweise zur Lamellen-Positionierung bei Jalousien.
- Fahrbetrieb (länger als 1 Sekunde drücken): Antrieb fährt selbsttätig in Endstellung
- Richtungsumkehrpause 1 Sekunde

1.1. Lieferumfang

- Motorsteuergerät

1.2. Technische Daten

Montage	Einbau
Schutzart	IP 20
Maße	Ø ca. 53 mm, Tiefe ca. 29 mm
Gewicht	ca. 80 g
Umgebungstemperatur	Betrieb -20...+70 °C, Lagerung -55...+90°C.
Umgebungsluftfeuchtigkeit	max. 95% rF, Betauung vermeiden
Betriebsspannung	230 V AC, 50 Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb maximal 2,0 W
Zentral-Eingang	1x Zentraleingangsgeber (L Auf / L Ab / N) Maximale Leitungslänge 40 m pro MSG.
Lokal-Eingang (SELV)	1x Vor-Ort-Taster (Auf / Ab / +) Spannung für Eingänge 8...28 V DC. Maximale Leitungslänge 10 m.
Ausgang	1x Antrieb 230 V (L/N/Ab/Auf)
Selbsthaltungsmodus	Befehl mindestens 1 s Fahrzeit 4 min
Richtungsumkehrpause	1 s

Das Produkt ist konform mit den Bestimmungen der EU-Richtlinien.

2. Installation und Inbetriebnahme

2.1. Hinweise zur Installation



Installation, Prüfung, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung des Geräts dürfen nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.



GEFAHR! Lebensgefahr durch elektrische Spannung (Netzspannung)!

Im Innern des Geräts befinden sich ungeschützte spannungsführende Bauteile.

- Die VDE-Bestimmungen beachten.
- Alle zu montierenden Leitungen spannungslos schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten treffen.

- Das Gerät bei Beschädigung nicht in Betrieb nehmen.
- Das Gerät bzw. die Anlage außer Betrieb nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist.

Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch.

Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen.

Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld.

Für Änderungen der Normen und Standards nach Erscheinen der Bedienungsanleitung ist Elsner Elektronik nicht haftbar.

2.2. Aufbau des MSG 230 compact / Anschluss

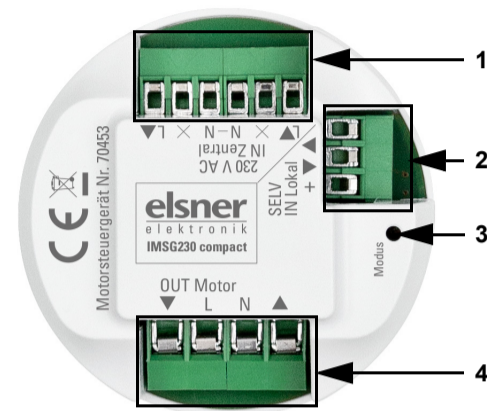


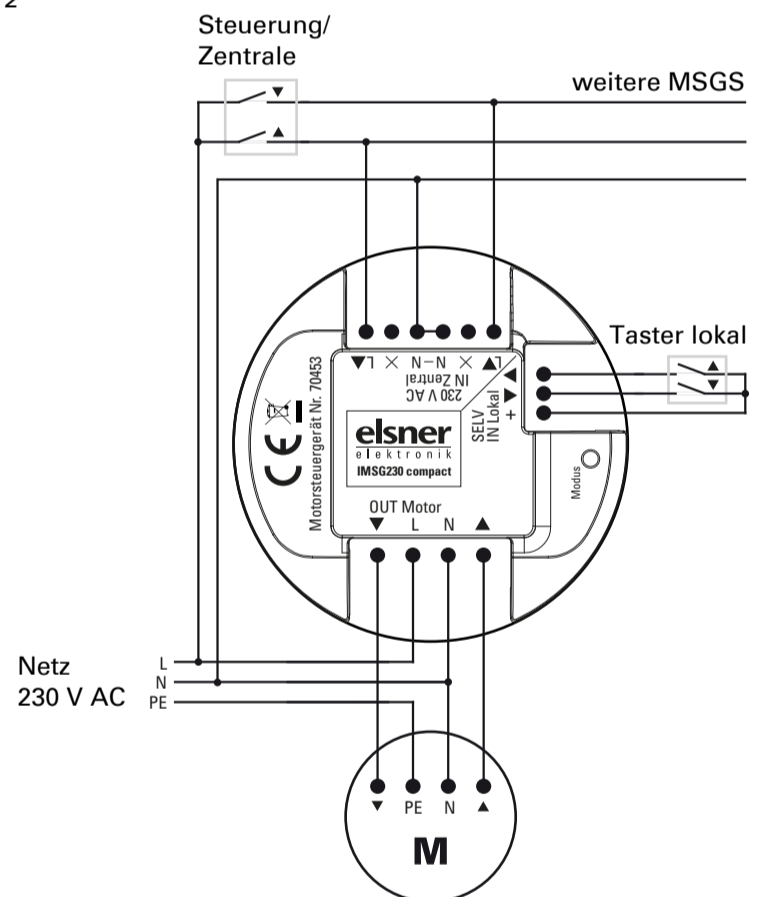
Abb. 1

- 1 Zentraleingänge: L Ab/N/L Auf
- 2 Spannung + (8...28 V DC) für Eingänge, Tastereingang lokal (Auf/Ab)
- 3 Modus-LED
- 4 Ausgang Antrieb (Ab/L/N/Auf), Betriebsspannung (L/N)

Anschlussschema 1

Versorgung durch einen Netzanschluss

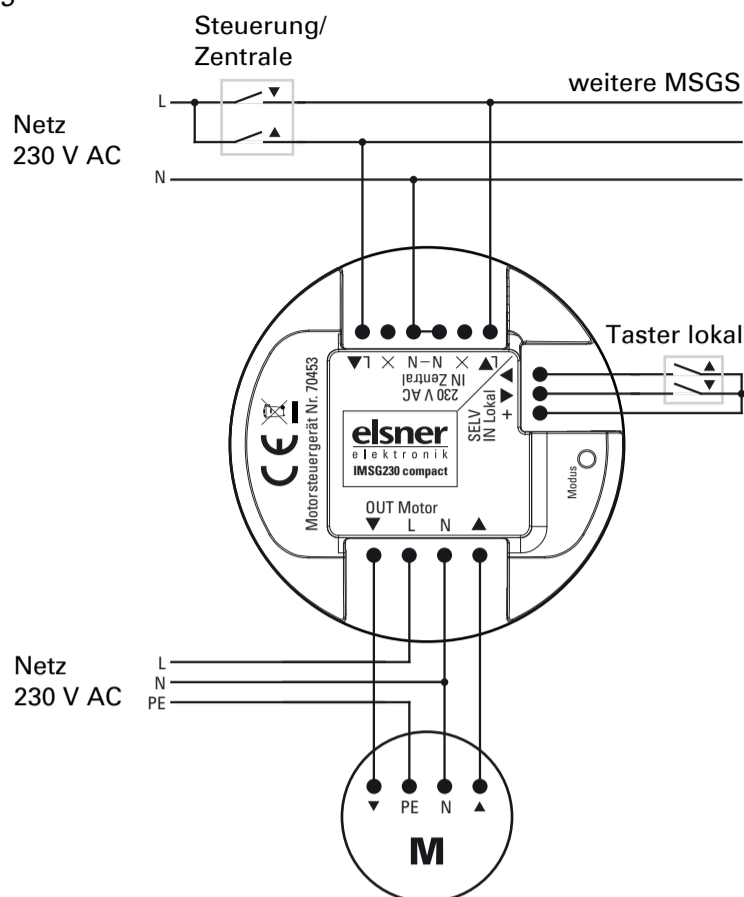
Abb. 2



Anschlusschema 2

Versorgung durch zwei Netzanschlüsse

Abb. 3



Um Spannungsfestigkeit zu gewährleisten dürfen die beiden Anschlüsse „X“ nicht verwendet werden.

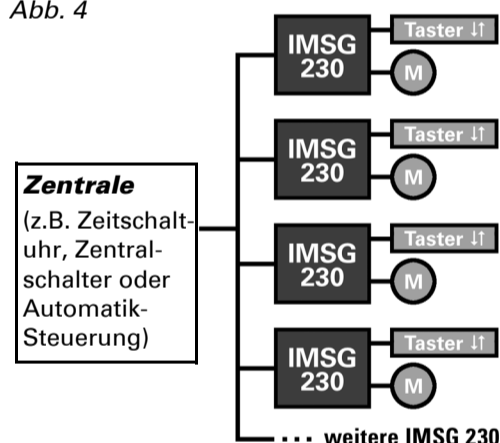
Die maximale Leitungslänge beträgt 40 m für jedes Motorsteuergerät, d.h. bei 10 Motorsteuergeräten beträgt die maximale Leitungslänge 400 m.

Der Eingang für lokale Taster entspricht den Bestimmungen für Sicherheitskleinspannung SELV.

2.3. Anschlussbeispiele

Beispiel für den Aufbau einer einfachen Zentralsteuerung:

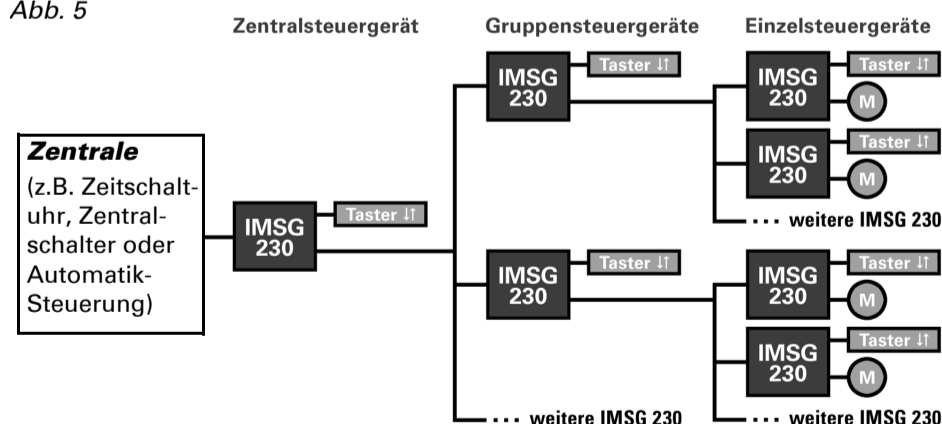
Abb. 4



Als Zentrale kann beispielsweise die Steuerung Solexa, Solexa II, Arexa, WS1 oder WS1000 eingesetzt werden.

Beispiel für eine Zentralsteuerung mit Gruppenbildung:

Abb. 5



Als Zentrale kann beispielsweise die Steuerung Solexa, Solexa II, Arexa, WS1 oder WS1000 eingesetzt werden.

Wenn mehrere Netzzuleitungen verwendet werden, müssen gegebenenfalls Trennrelais eingesetzt werden.

2.4. Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme

Setzen Sie das Gerät niemals Wasser (Regen) aus. Die Elektronik kann hierdurch beschädigt werden. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 95% darf nicht überschritten werden. Betauung vermeiden.

Achten Sie auf korrekten Anschluss. Ein Falschanschluss kann zur Zerstörung des Motorsteuergeräts oder mit ihm verbundener elektronischer Geräte führen.

3. Bedienung

3.1. Zentralbedienung

Am Zentraleingang des **IMMSG 230 compact** wird z. B. eine Automatiksteuerung, eine Zeitschaltuhr oder ein normaler, nicht-verriegelter Doppeltaster (Auf/Ab) angeschlossen, um den am Ausgang angeschlossenen Antrieb zu steuern. Solange Spannung am Zentraleingang anliegt, ist der lokale Eingang gesperrt.

Liegt am Zentraleingang gleichzeitig ein Fahrbefehl für „Auf“ und für „Ab“ an, dann fährt der Antrieb auf (sichere Position).

Betriebsart einstellen

Die zentrale Ansteuerung kann auf die Betriebsart „Selbsthaltung“ (Auslieferungszustand) oder „Totmann“ eingestellt werden.

Totmann-Modus: So lange Spannung am Eingang anliegt ist der Antriebsausgang geschlossen und der Motor fährt. Sobald keine Spannung mehr am Eingang anliegt, öffnet der Antriebsausgang und der Motor stoppt.

Selbsthaltungs-Modus: Wenn am Eingang mindestens 1 s lang Spannung anliegt, schließt der Antriebsausgang für 4 Minuten und der Motor fährt für diese Zeit. Ein Befehl in die Gegenrichtung stoppt den Antrieb.

Durch gleichzeitiges Drücken der *Auf*- und der *Ab*-Taste des Tasters am Lokal-Eingang können Sie zwischen den Betriebsarten umschalten:

1. Drücken Sie zugleich *Lokal Auf* und *Ab* für 5 Sekunden, um das Gerät in Änderungsbereitschaft zu versetzen.
ODER
Schalten Sie die Betriebsspannung kurzzeitig aus und wieder an. Auch nach dem Anlegen der Netzspannung befindet sich das Gerät in Änderungsbereitschaft.
2. Das Gerät befindet sich nun in Änderungsbereitschaft und zeigt den aktuellen Modus durch die Modus-LED an.
LED blinkt: Totmann-Modus
LED an: Selbsthaltungs-Modus.
3. Um den Modus zu wechseln, drücken Sie erneut *Auf* und *Ab* für 5 Sekunden.
4. Das Gerät verlässt die Änderungsbereitschaft nach 60 Sekunden ohne Aktivität oder wenn Sie nochmals kurz *Auf* und *Ab* drücken.

3.2. Einzelbedienung (lokal)

Die manuelle Einzelbedienung des am Ausgang angeschlossenen Antriebs erfolgt über einen nicht-verriegelten Doppeltaster am Lokal-Eingang. Dieser Eingang ist mit einer Tasten-Zeitautomatik ausgestattet:

- Mit einem kurzen Tastendruck kann der Antrieb exakt positioniert werden (z. B. Lamellen von Jalousien).
- Bei einem Tastendruck länger als 1 Sekunde fährt der Antrieb in Selbsthaltung bis in die Endlage (Motorlaufzeit 4 min).
- Kurzes Betätigen einer der beiden Tasten stoppt die Fahrt.

Solange Spannung am Zentraleingang anliegt, ist der lokale Eingang gesperrt.